

## VITA – NILS BIESEWIG

Nils Biesewig studierte von 2009 bis 2014 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main und der Goethe-Universität Musik und Deutsch für das Lehramt an Gymnasien und legte sein erstes Staatsexamen mit dem Prädikat „sehr gut“ ab. Anschließend begann er an Dr. Hoch's Konservatorium Frankfurt am Main ein Violinstudium bei Barbara Kummer-Buchberger. Zufällig entdeckte er beim Orchesterspiel die Viola für sich und nahm während des Violinstudiums privat Bratschenunterricht bei Philipp Nickel in Frankfurt. Seit dem Sommersemester 2016 studiert er an der Hochschule für Musik Detmold Viola in den Klassen von Prof. Diemut Poppen und Prof. Veit Hertenstein im Studiengang Master of Music/Solist. Bei Meisterkursen mit Nils Mönkemeyer, Prof. Hariolf Schlichtig und anderen erhielt er wichtige künstlerische Impulse. Die regelmäßige Arbeit mit Thomas Lange im Rahmen der Resonanzlehre stellt für ihn eine unschätzbare Erfahrung dar.

Seiner Leidenschaft für das Orchesterspiel geht Nils Biesewig seit dem Jahr 2016 im Baltic Sea Philharmonic und im Nordic Pulse Ensemble nach, wo er auch als Solobratscher fungiert.. Unter der Leitung von Kristjan Järvi konzertierte er bereits in der Elbphilharmonie Hamburg und dem Mariinski-Theater St. Petersburg, Konzertreisen führten ihn bis in die USA nach New York und Washington. Die Mitwirkung im norwegischen Ensemble 1B1 Group ermöglicht ihm intensive kammermusikalische Erfahrungen, bei denen das Auswendigspiel selbstverständlicher Teil der Arbeit ist.

Nils Biesewigs Instrument ist eine Bratsche des Stader Geigenbauers Hubert Schnorr aus dem Jahre 1995, das er in der Nachfolge seines Großvaters spielt.